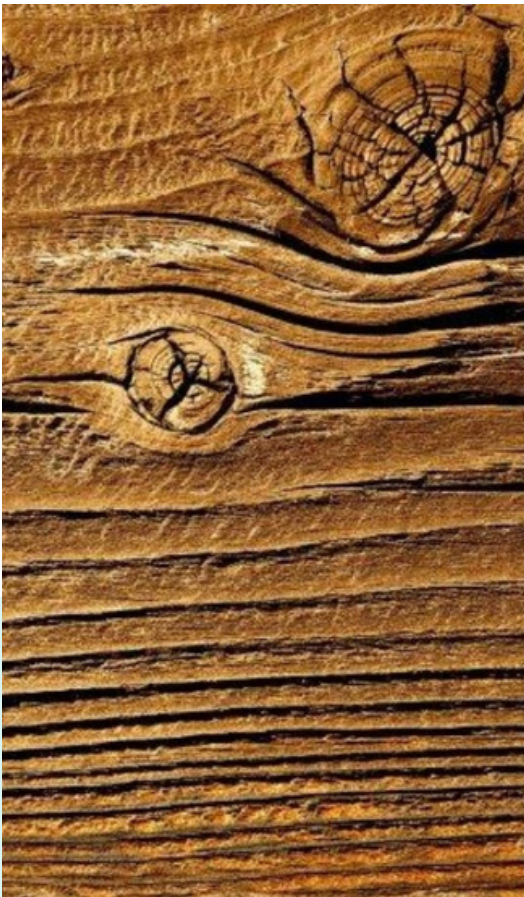




SOZIALBILANZ 2021

WWW.ALBATROS.BZ.IT

IMPRESSUM

Sozialgenossenschaft Albatros ONLUS
Luis Zuegg Strasse 48
39012 Meran (BZ)

Tel. 0473 445135
info@albatros.bz.it - www.albatros.bz.it
albatros2009@legalmail.it

MwSt.: 01536330218
REA: BZ 127525

Wir sind Mitglied von

coopbund
ALTO ADIGE SÜDTIROL

METHODISCHE ERLÄUTERUNG

Die Sozialbilanz ist das Ergebnis eines Prozesses, in dem die Genossenschaft Rechenschaft über die Entscheidungen, Aktivitäten und den Einsatz von Ressourcen ablegt.

Ziel ist es den Sinn und den Wert der geleisteten Arbeit zu messen und den Interessensgruppen zu kommunizieren. Die Sozialbilanz der Sozialgenossenschaft Albatros repräsentiert ein Jahr Arbeit der Mitarbeiter und des Vorstandes in Verbund mit anderen Partnern im Dienste der Arbeitseingliederung von benachteiligten Menschen, welche auf dem freien Markt keine Chance auf Arbeit haben.

Der Berichtszeitraum ist das Jahr 2021, das mit dem Zeitraum des Geschäftsjahres übereinstimmt. Dieses Dokument begleitet und ergänzt die Handelsbilanz.

Die Sozialbilanz wurde gemäß den im Ministerialdekret des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik vom 04. Juli 2019 enthaltenen Leitlinien erstellt.

Die Sozialbilanz wurde von der Mitgliederversammlung genehmigt.

Sie wurde in italienischer und deutscher Sprache auf der Homepage www.albatros.bz.it veröffentlicht und gemeinsam mit der Handelsbilanz bei der Handelskammer Bozen hinterlegt.

VORWORT

Nach den großen Herausforderungen und Umstellungen des Covid Jahres 2020, können wir rückblickend das vergangene Jahr als ein ruhiges und relativ unaufgeregtes Jahr bezeichnen. Pandemiebedingte Betriebsschließungen blieben aus, die Auftragslage war das ganze Jahr gegeben und somit war kein Rückgriff auf die Lohnausgleichkasse notwendig.

Die Mitarbeiter haben sich an die unter Covid-19 veränderten Arbeitsbedingungen angepasst und ihr Arbeits- und Verhaltensmuster verändert. Die laufende Sensibilisierung in Bezug auf die Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen, die Bereitstellung von ausreichender Schutzausrüstung und vor allem die Neuorganisation der Arbeitsabläufe, hat dazu beigetragen, dass 2021 alle Mitarbeiter wieder an ihren Arbeitsplatz zurückgekehrt sind. Die Mitarbeiter müssen sich aber nun vielfach selbst organisieren, Arbeitseinsätze selbst planen und Eigenverantwortung übernehmen. Hierbei entdecken wir bei unseren Mitarbeitern ein bisher unbekanntes Potential an Autonomie und Selbstständigkeit.

Für viele unserer Mitarbeiter hat die Arbeit einen sehr wichtigen Stellenwert, ist der Arbeitsplatz viel mehr als nur ein einfacher Arbeitsplatz.

Wollen wir der Krise auch etwas Positives abgewinnen, so stellen wir fest, dass der Zusammenhalt gewachsen, der Umgang respektvoller geworden ist. Es gibt auch eine gewisse Entschleunigung, die Arbeit ist etwas in den Hintergrund gerückt, andere Werte sind nun wichtiger. Und das tut uns allen gut.

INHALTE



04

WORTE DER LEITUNG

05

ÜBER UNS

09

ORGANISATION

17

ALBATROS ALS
ARBEITGEBER

22

ARBEITSEINGLIEDERUNG

31

GESCHÄFTSBEREICHE

38

ALBATROS ALS
UNTERNEHMEN

WORTE DER LEITUNG

Sehr geehrte Leserschaft, die Erstellung der Sozialbilanz ist eine jährliche Gelegenheit innezuhalten, um auf das vergangene Jahr zurück zu blicken und darüber zu berichten, was für die Gemeinschaft getan wurde.

Wir bieten Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen an, welche, aus unterschiedlichen Gründen, am Rande unserer Gesellschaft stehen und auf dem freien Markt keinen geeigneten Arbeitsplatz finden. Dennoch bieten wir viel mehr als nur einen einfachen Arbeitsplatz.

Wir bieten einen Raum, der auf Respekt und gegenseitigem Austausch beruht, in dem wir alle Menschen so akzeptieren, wie sie sind, ohne Vorurteile. Unser Ziel ist es unseren Mitarbeitern eine Möglichkeit zu gewähren, sich in der Gesellschaft, in der Arbeitswelt und im Privatleben zu verwirklichen, indem sie erneut das Vertrauen in Andere und in sich selbst gewinnen.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch, dennoch verlieren wir nie den unternehmerischen Ansatz aus den Augen, um unserer sozialen Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und Nutzern, gerecht zu werden und stabile und sichere Arbeitsplätze zu bewahren. Ich danke allen, die unsere Mission teilen und unterstützen und wünsche alles Beste!

Franz Kripp
Präsident



Auf das vergangene Jahr blicke ich mit Freude, Zufriedenheit und vor allem mit großer Erleichterung zurück. Die Pandemie hat uns einiges an Energie abverlangt, das ständige Navigieren im Ungewissen uns persönlich und beruflich stark belastet. Mit viel Mut und Entschlossenheit haben wir aber an unseren Zielen festgehalten. Dank dem Zusammenhalt und dem Engagement eines jeden Einzelnen haben wir gemeinsam eine der größten Herausforderungen in unserer Unternehmensgeschichte gemeistert. Wir haben an den sozialen und wirtschaftlichen Erfolg von vor Corona angeknüpft und können nun mit einer gewissen Gelassenheit in die nahe Zukunft blicken.

Mein Dank gilt den MitarbeiterInnen: ohne sie würde der Albatros nicht fliegen!

Monika Thomaser
Direktorin



**Was dem einzelnen nicht möglich ist,
das vermögen viele.
(F. W. Raiffeisen)**



Die Möglichkeit zu Arbeiten ist für jeden wichtig, besonders für diejenigen, die viel Leid erfahren haben. Die Menschen, die unserer Genossenschaft beitreten, brauchen es dringendst, etwas Eigenes zu erschaffen, mit ihrem Verstand, ihren Händen und ihrem Körper. Teile die allzu oft, aufgrund der schwierigen Lebenserfahrungen, gelähmt oder unbeweglich geworden sind. Deshalb behandeln wir bei Albatros die Bedürfnisse jedes Einzelnen, mit großer Aufmerksamkeit. Wir bieten Möglichkeiten zur individuellen Entwicklung an, die weit über eine einfache Berufsausbildung hinausgehen: wir bieten Vertrauen und Unterstützung. Ich bedanke mich bei allen Menschen, die sich aktiv an dieser fantastischen Genossenschaft beteiligen. Ich verdanke es dem Engagement aller, meiner Aufgabe gerecht zu werden: Menschen und Arbeit in all ihren Facetten miteinander zu verbinden.

Giampiero Firinu
Pädagogischer Leiter

ÜBER UNS



Die Sozialgenossenschaft Albatros ist eine Sozialgenossenschaft **Typ B**, welche laut Art. 1 des Staatsgesetzes Nr. 381/91 „...*das allgemeine Interesse der Gemeinschaft an der Förderung des Menschen und an der sozialen Integration der Bürger durch die Ausübung verschiedener Tätigkeiten - im Landwirtschafts-, Industrie-, Handels- und Dienstleistungssektor -, die auf die Arbeitseingliederung von benachteiligten Personen abzielt...*“ verfolgt.

Als benachteiligte Personen gelten „... *die physischen, psychischen und sensorischen Invaliden, die ehemaligen Insassen von psychiatrischen Anstalten, die Personen, die in psychiatrischer Behandlung sind, die Rauschgiftsüchtigen, die Alkoholiker, die Minderjährigen im arbeitsfähigen Alter mit schwierigen Familienlagen, die Verurteilten, die zu Maßnahmen zugelassen sind, die als alternativ zur Haft gelten...*“

Konkret verfolgten die Gründungsmitglieder die Schaffung von Arbeitsplätzen für suchtkranke Menschen, um ihnen nach Abschluss des Therapieprogrammes den Wiedereinstieg in das Berufsleben zu ermöglichen. Anfängliche Tätigkeiten waren kleine Instandhaltungsarbeiten, Pflege von öffentlichen Grünflächen und Gebäudereinigung.

Der Vogel Albatros ist dank seiner riesigen Flügelspannweite ein exzellenter Flieger. Er kann Flugstrecken von bis 15.000 km ohne Zwischenstopp zurücklegen. Er hat aber auf Grund seines Gewichtes große Schwierigkeiten beim Starten, mehrere Versuche sind oft notwendig, bis sich der schwere Vogel endlich in die Lüfte erhebt. Idealerweise benutzt er Klippen als Sprungbrett. Bei der Landung wiederum ist er extrem tolpatschig und überschlägt sich gerne, da er viel zu schnell unterwegs ist.

Der Name Albatros wurde bei der Gründung ganz bewusst gewählt und symbolisiert das Sprungbrett für benachteiligte Menschen.

GESCHICHTE

Die Sozialgenossenschaft Albatros wurde am 26.05.1994 in Meran von 39 Mitgliedern gegründet. Der erste Firmensitz befand sich in der Goethestrasse in Meran. Die Tätigkeiten waren kleine Instandhaltungsarbeiten. In den ersten beiden Jahren beschäftigte die Genossenschaft zwei Mitarbeiter und betreute ein Arbeitseingliederungsprojekt. 1996 startete in Zusammenarbeit mit der Caritas der Diözese Bozen-Brixen die Sammlung von Gebrauchtkleidern mittels Sammelglocken. Weitere Arbeitsplätze wurden geschaffen. 1998 waren es bereits 17 Mitarbeiter und 10 Arbeitseingliederungsprojekte bei einem Jahresumsatz von € 495.000. Zu den Tätigkeiten gehörten nun die Pflege von Grünanlagen und die Gebäudereinigung. Im Jahr 2000 konnte mit Mitteln aus dem Nationalen Fonds zur Bekämpfung der Drogensucht eine Tischlerei als niederschwelliges Angebot in der Speckbacherstrasse eröffnet werden. 2009 ist Albatros auf 42 Mitarbeiter und 55 Arbeitseingliederungsprojekte gewachsen, erwirtschaftet einen Umsatz von € 1.717.000 und übersiedelt an den heutigen Firmensitz in der Luis Zuegg Strasse 48.

Zum 25-Jahre Jubiläum macht sich die Genossenschaft mit dem Ankauf des Firmensitzes ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk.

ZIELSETZUNG

Im Art. 3 des Statutes definiert Albatros seine Ziele und Zwecke wie folgt:

1. Ziel der Genossenschaft ist es, das Allgemeininteresse für die menschliche Unterstützung und soziale Eingliederung der Mitglieder und Nichtmitglieder, vor allem jener, die sozial benachteiligt sind, durch den Einsatz von Humanressourcen und verfügbaren Mitteln umzusetzen.
2. Die Tätigkeit der Genossenschaft gründet auf den Prinzipien der Solidarität und Wechselseitigkeit und bezweckt den Eintritt von benachteiligten Personen in die verschiedenen Wirtschaftsbereiche wie Landwirtschaft, Industrie, Handel oder die Dienstleistung.
3. Die Genossenschaft wird sich weiters für folgende Ziele einsetzen:
 - den vollen Respekt der menschlichen Würde und das Recht auf Freiheit und Autonomie der sozial benachteiligten Personen zu garantieren;
 - ihre Eingliederung in die Familie, Schule, Arbeitswelt und Gesellschaft zu fördern;
 - Maßnahmen zu ergreifen, durch die die soziale Ausgliederung der benachteiligten Personen überholt werden soll;
 - in diesem Sinne Ausbildungs- und Erziehungsprojekte zu unterstützen, die die Eingliederung in die Arbeitswelt und die Beschäftigung fördern.

TÄTIGKEIT

Wir bieten benachteiligten Menschen eine konkrete Chance auf Arbeit. Ganz ohne Druck, denn jeder leistet Arbeit gemäß seinen persönlichen Möglichkeiten und Fähigkeiten.

Gelebte Solidarität, aktive Teilnahme, Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung sind Grundwerte unserer Genossenschaft. Ein ausgewogenes Arbeitsklima und gute zwischenmenschliche Beziehungen sind uns genauso wichtig wie die berufliche Entwicklung, um den Wiedereinstieg in den freien Arbeitsmarkt zu schaffen.

Wir leisten Arbeitseingliederung in den folgenden Geschäftsbereichen:

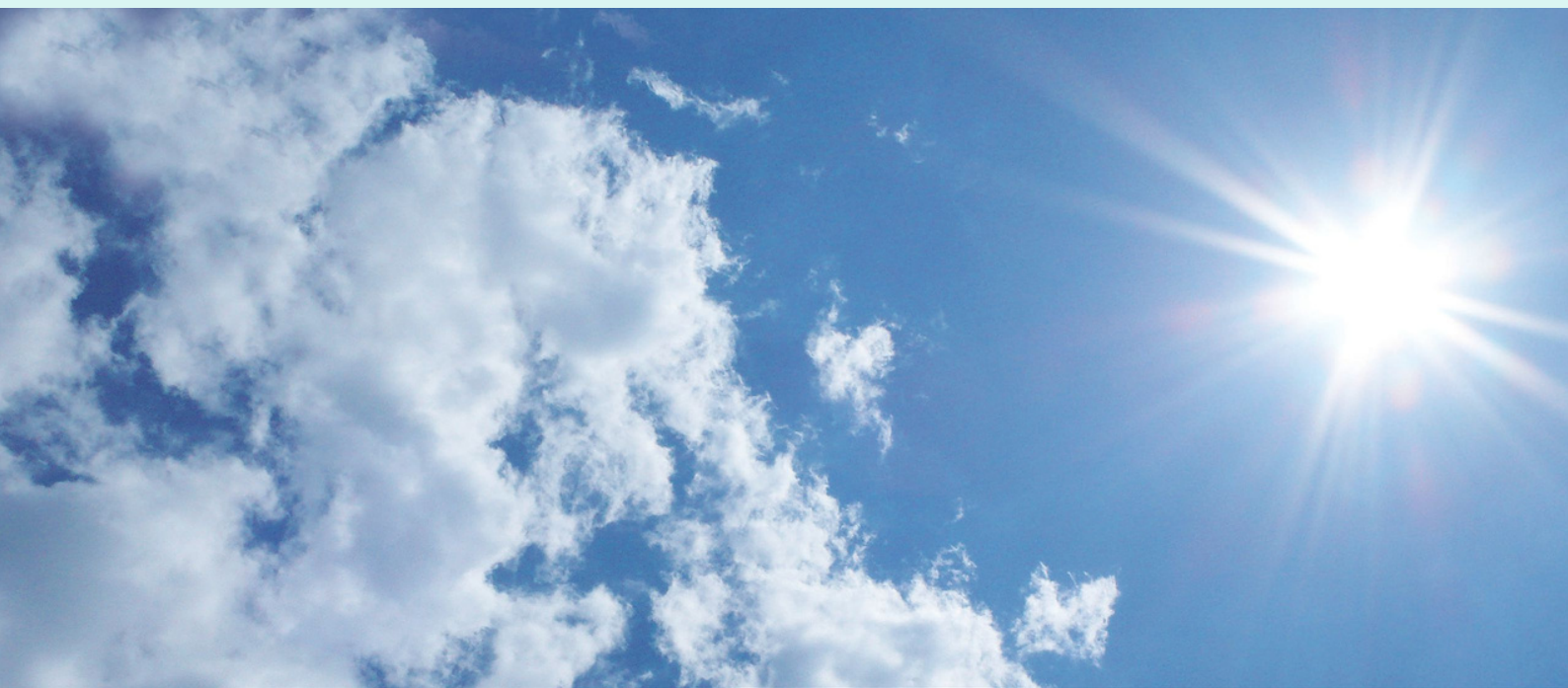
Reinigung - Gebäudereinigung innen und außen, Fensterreinigung, Bodenpflege

Gartenbau – Pflege von Grünflächen, Baumschnitt, Schneedienst

Tischlerei - Maßanfertigung von Möbeln, Restaurierung, Umzüge, Entrümpelungen

Umwelt – Gebrauchtkleidersammlung

Tertiär – Kassadienst, Verteilung Infomaterial



Tischlerei
Falegnameria

Gartenbau
Giardinaggio

Reinigung
Pulizie

ORGANISATION

Die Genossenschaft wird von einem **Verwaltungsrat**, der von der Mitgliederversammlung ernannt wird, verwaltet. Der aktuelle Verwaltungsrat wurde 2021 gewählt und besteht aus sieben Mitgliedern. Davon sind zwei aus den Reihen der Arbeitnehmer, so genannte arbeitende Mitglieder.

Das Mandat der Verwalter dauert 3 Jahre. Es gibt keine Mandatsbeschränkung.

Die Verwalter verfügen über eine breite Vollmacht für die ordentliche und außerordentliche Verwaltung der Genossenschaft, mit Ausnahme jener Befugnisse, welche per Statut der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.

Unterstützt wird der Verwaltungsrat von einem Kontrollorgan, dem **Rechnungsrevisor**. Dieser überwacht die Buchhaltung und überprüft die Jahresabschlüsse.

Eine **Direktorin** fungiert als Geschäftsführerin und ist für die Verwaltung der Genossenschaft und die Umsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrates verantwortlich.

Der Verwaltungsrat wiederum wählt aus den eigenen Reihen den **Präsidenten** und den **Vizepräsidenten**. Der Präsident ist der gesetzliche Vertreter und vertritt die Genossenschaft nach außen.



Name und Nachname	Funktion	Ernennungsdatum
Franz Kripp	Präsident	27.04.2006
Claudio Cacciatori	Vizepräsident	26.05.2015
Christa Ladurner	Verwalterin	27.06.2021
Dario Dal Medico	Verwalter	29.04.2003
Wolfgang Mahlke	Verwalter	25.05.1995
Giampiero Firinu	Verwalter	27.06.2021
Klaus Gerstgrasser	Verwalter	27.06.2021

Jedem Geschäftsbereich steht ein **Bereichsleiter** vor, der für die Angebotserstellung, die Abrechnung, den Materialeinkauf, die Kundenpflege, die Planung der Arbeitseinsätze und die fachliche Qualifizierung der Mitarbeiter zuständig ist.

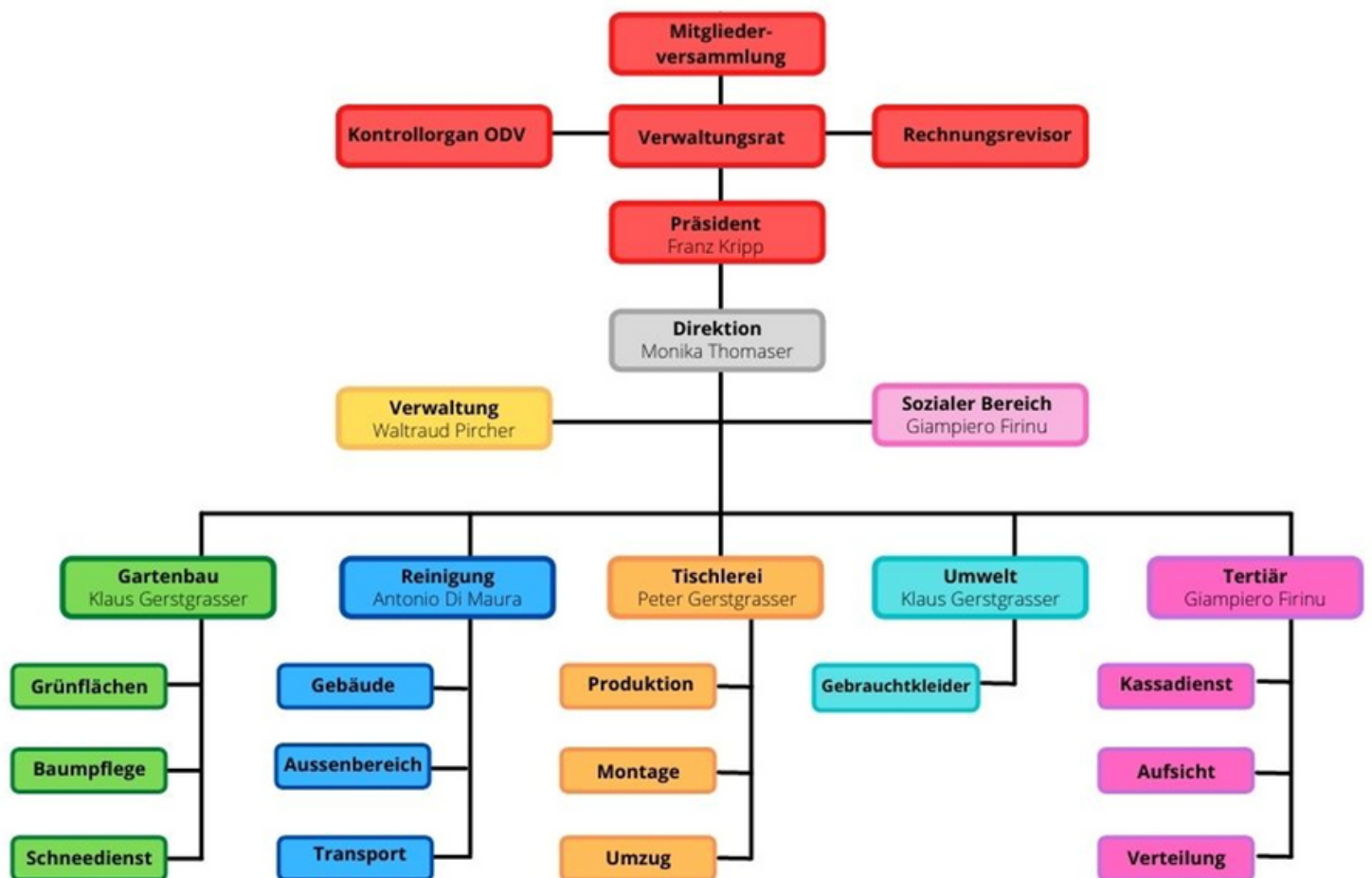
Unterstützt wird er dabei von einem **Koordinator**, der die Arbeitseinsätze direkt vor Ort koordiniert. Der Koordinator ist gleichzeitig auch Tutor und erster Ansprechpartner für die Personen im Arbeitseingliederungsprojekt.

Der Bereich der Arbeitseingliederung obliegt dem **Pädagogischen Leiter**, welcher in enger Absprache mit den Bereichsleitern die Integration am Arbeitsplatz koordiniert.

Gemeinsam mit der Direktion erfolgt ein trimestrales Controlling zur Überprüfung der Erreichung der Zielsetzung im Bereich der Arbeitseingliederung und der Rentabilität.



ORGANIGRAMM





MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ der Genossenschaft.

Neben der Ernennung des Verwaltungsrates obliegt ihr:

1. die Genehmigung der Handels- und der Sozialbilanz,
2. die Zuweisung des Jahresgewinnes,
3. die Ernennung des Kontrollorganes,
4. die Genehmigung der internen Regelungen.

Die Versammlung findet mindestens einmal im Jahr statt und kann jedes Mal einberufen werden, wenn der Verwaltungsrat es für erforderlich erachtet.

Die letzte Mitgliederversammlung fand am 17.06.2021 statt. Dabei hat die Versammlung unter anderem über folgende Tagesordnungspunkte entschieden:

- Genehmigung der Bilanz 2020
- Beschlussfassung zur Zuweisung des Gewinnes
- Neuwahl des Verwaltungsrates

Wahlberechtigte anwesende Mitglieder: 30
Delegierte: 9

Datum	Anwesende Mitglieder	Delegierte Mitglieder	Teilnahme in %
17.06.2021	30	9	87%
26.06.2020	20	8	61%
30.04.2019	30	4	74%
17.04.2018	29	11	87%

DIE MITGLIEDER

Die Mitgliedschaft steht allen physischen und juristischen Personen, die zur Umsetzung der Genossenschaftsziele beitragen können, keine Interessen verfolgen und keine selbstständige Tätigkeit ausüben, die jener der Genossenschaft entspricht, offen.

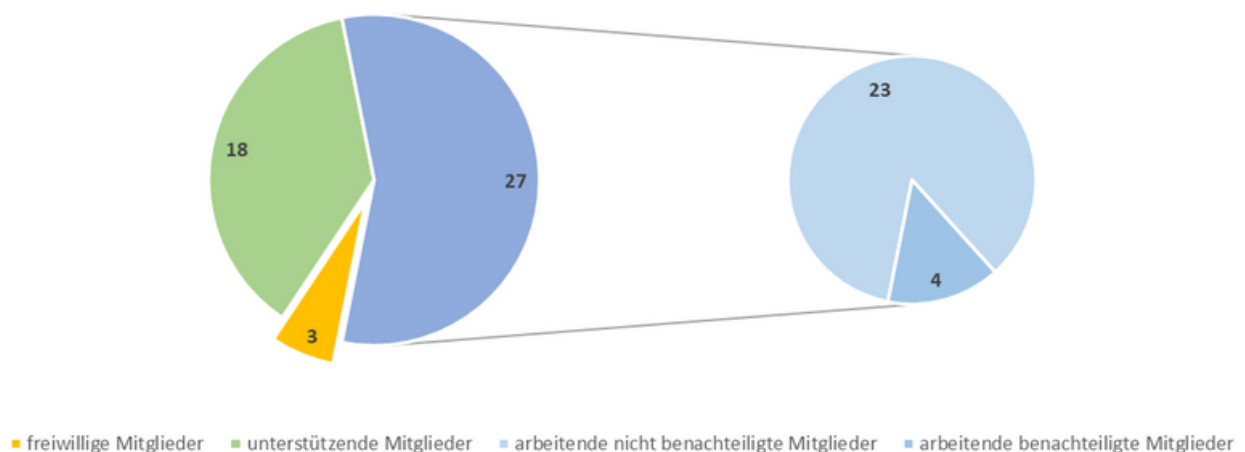
Der Genossenschaft können **arbeitende, freiwillige und unterstützende Mitglieder** angehören.

Die Mitsprache der Mitglieder gipfelt in der Genehmigung der Handelsbilanz und des Jahresprogrammes im Rahmen der alljährlichen Mitgliederversammlung. Dabei sind alle Mitglieder gleichberechtigt und jedes Mitglied hat eine Stimme, unabhängig von der Anzahl der gezeichneten Quoten.

Die Mitglieder erhalten in regelmäßigen Abständen mittels der Betriebszeitung Albanews Einblick in das Genossenschaftsleben und werden über die wichtigsten Ereignisse informiert.

Die nachstehenden Daten beziehen sich zum 31.12.2021:

freiwillige Mitglieder	3		benachteiligte Mitglieder	4
unterstützende Mitglieder	18		nicht benachteiligte Mitglieder	23
arbeitende Mitglieder	27	56%	arbeitende Mitglieder	27

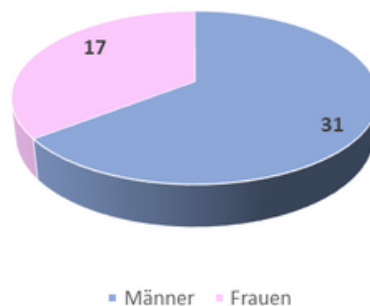


Freiwillige Mitglieder

Im Jahr 2021 haben wir insgesamt 11 Personen, welche auf Grund eines richterlichen Beschlusses und laut Staatsgesetz Nr. 120/10 einen freiwilligen Dienst in einer sozialen Organisation leisten mussten, als sogenanntes freiwilliges Mitglied aufgenommen und die Erbringung der sozialen Arbeit ermöglicht.

Mitglieder nach Geschlecht

Männer	31
Frauen	17
Summe Mitglieder	48



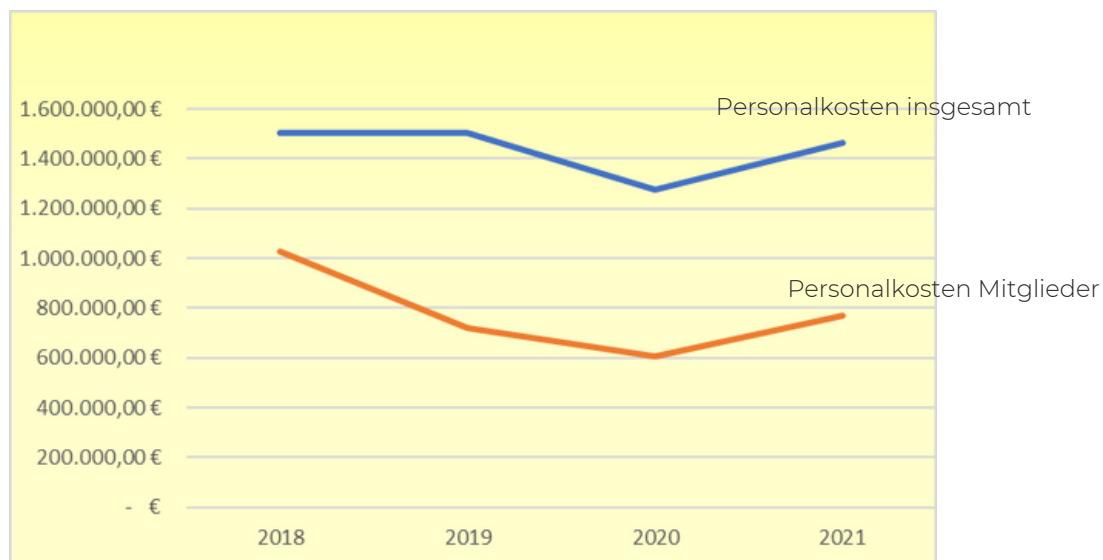
Mitglieder nach Alter

bis 40 Jahre	7
41 bis 60 Jahre	28
ab 61 Jahre	13
Summe Mitglieder	48

Benachteiligte Mitglieder (4) nach Geschlecht, Art der Benachteiligung und Alter

Frauen	2	kognitive Behinderung	2	41 bis 60 Jahre	3
Männer	2	psychische Beeinträchtigung	2	ab 61 Jahre	1

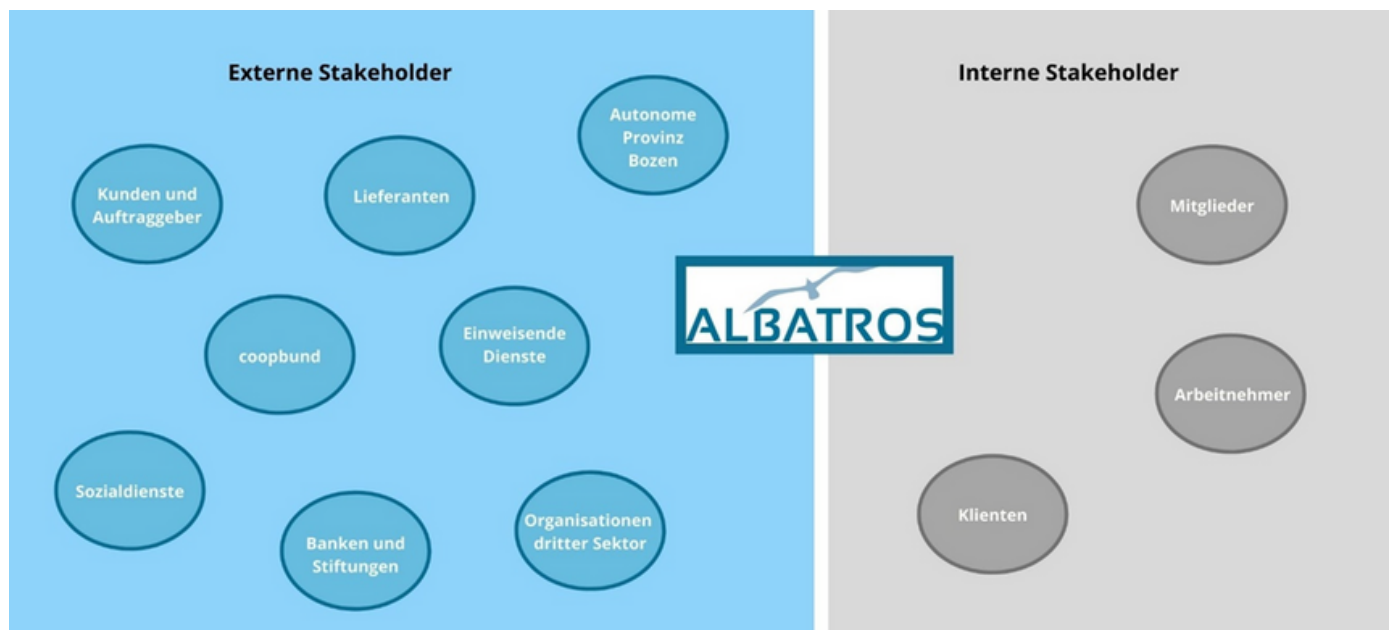
Die überwiegend unter Nutzung der Leistungen von Mitgliedern abgewickelten Tätigkeiten in Form von Personalkosten beträgt durchschnittlich 54%.



DIE STAKEHOLDER

Zahlreiche Personen, Gruppen, Institutionen und Organisationen sind direkt oder indirekt von unseren Aktivitäten betroffen und haben ein Interesse am Erfolg unseres Konzeptes beziehungsweise Erwartungen an unser Unternehmen. Die Anspruchsgruppen lassen sich in interne und externe Stakeholder unterteilen.

Links sind die externen stakeholder zu sehen, welche in Verbindung mit unserer Genossenschaft stehen. Rechts sind die internen stakeholder, welche direkt in der Genossenschaft involviert sind.



Wir möchten die Autonome Provinz Bozen aufgrund der dauerhaften und fruchtbaren Zusammenarbeit nennen. Wir danken insbesondere der Abteilung 24 Soziales und der Abteilung 34.2 Innovation, Forschung und Entwicklung für das Vertrauen, den starken Willen und die beständige Bereitschaft in der Ausweisung von Beiträgen an unsere Genossenschaft in all den Jahren.

Auch die Stiftung Südtiroler Sparkasse, welche uns seit vielen Jahren regelmäßig in der Anschaffung von Firmenfahrzeugen finanziell unterstützt und somit zu einem unverzichtbaren Partner unserer Genossenschaft geworden ist, sei an dieser Stelle erwähnt.



ALBATROS ALS ARBEITGEBER

Arbeit ist bekanntlich nicht nur Brotverdienst. Die Zufriedenheit beziehungsweise das Wohlbefinden am Arbeitsplatz rückt immer mehr in den Fokus und wird für alle Generationen immer wichtiger. Wer zufrieden mit seinem Job ist, geht auch gerne hin und leistet einfach mehr. Und davon profitiert wiederum der Arbeitgeber.

Wir wenden den Nationalen Kollektivvertrag für Sozialgenossenschaften an, gewähren unseren Mitarbeitern aber grundsätzliche bessere Bedingungen. Wir haben für jedes Berufsbild eine **Entlohnung** und eine Alterszulage festgelegt, welche über denen des Kollektivvertrages liegen. Darüber hinaus haben wir ein Betriebsabkommen zur Ausschüttung einer Produktionsprämie vereinbart, um für die Mitarbeiter einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen, die Effizienz zu fördern und Unternehmensziele zu erreichen.

Ein weiterer wichtiger Punkt in Bezug auf die Entlohnung ist die **Gleichbehandlung**. Bei uns herrscht Chancen- und Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz spielen eine wichtige Rolle. Die enge Zusammenarbeit mit dem Leiter der Dienststelle für Arbeitssicherheit und dem Betriebsarzt sowie die laufende Sensibilisierung und Fortbildung in diesem Bereich schaffen ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**. Wir bieten unseren Mitarbeitern familienfreundliche Arbeitsbedingungen, wie etwa eine (vorübergehende) Reduktion der Arbeitszeit auf Teilzeit mit verschiedenen Stundenumfängen oder zeitlich befristete Freistellungen. Bei der Arbeitsorganisation berücksichtigen wir familienbewusste Arbeitszeiten.

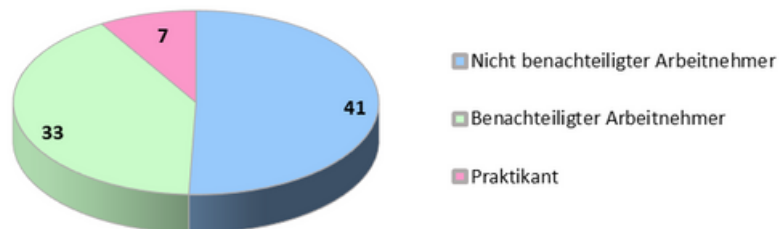
Wir ermöglichen unseren Mitarbeitern eine gute **Work Life Balance**, indem wir flexible Arbeitszeitmodelle anbieten und eine klare Trennung zwischen Arbeit und Privatleben forcieren.

Ein weiterer wichtiger Faktor der Mitarbeiterzufriedenheit ist die **Wertschätzung** und Anerkennung hinsichtlich der geleisteten Arbeit.

DAS PERSONAL

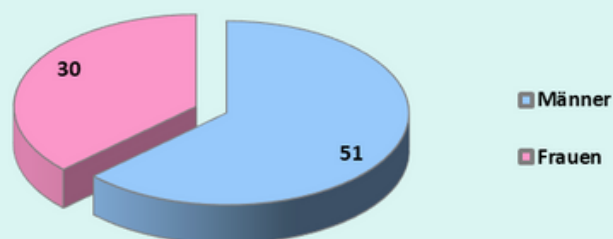
Die nachstehenden Daten beziehen sich auf das Kalenderjahr 2021:

Nicht benachteiligter Arbeitnehmer	41	51%
Benachteiligter Arbeitnehmer	33	49%
Praktikant	7	
Summe	81	



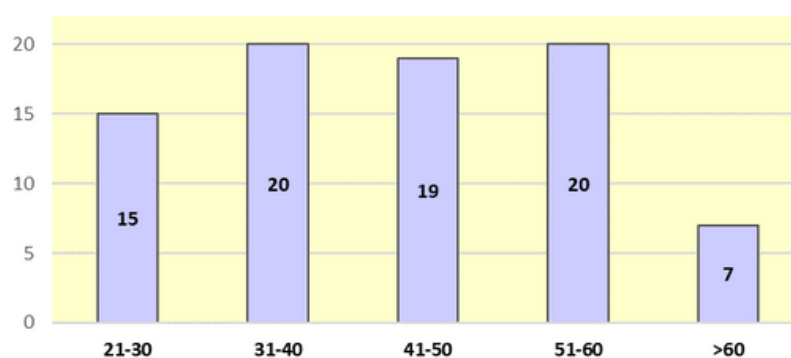
Arbeitnehmer nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Nicht benachteiligter Arbeitnehmer	18	23
Benachteiligter Arbeitnehmer	27	6
Praktikant	6	1
Summe	51	30



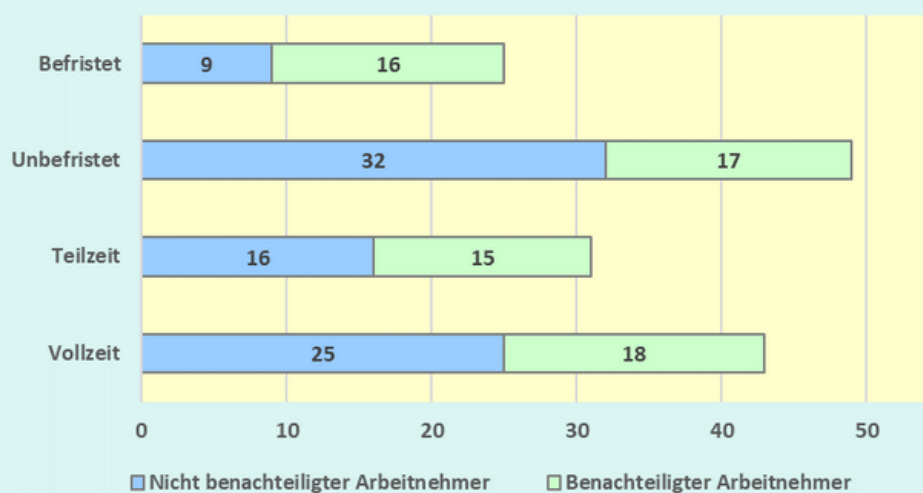
Arbeitnehmer nach Alter

	21-30	31-40	41-50	51-60	>60	
Nicht benachteiligter Arbeitnehmer	5	11	10	10	5	
Benachteiligter Arbeitnehmer	5	9	7	10	2	
Praktikant	5	0	2	0	0	
Summe	15	20	19	20	7	81

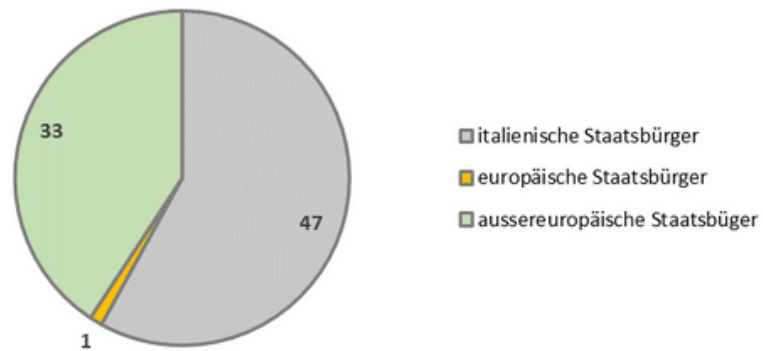


Arbeitnehmer nach Arbeitsvertrag

	Befristet	Unbefristet	Teilzeit	Vollzeit
Nicht benachteiligter Arbeitnehmer	9	32	16	25
Benachteiligter Arbeitnehmer	16	17	15	18
Summe	25	49	31	43



Arbeitnehmer nach Staatsbürgerschaft



Fluktuationsrate

Personal zum 01.01.2021	60
Abgänge 2021	25
Zugänge 2021	23

30%

$$\text{Fluktuationsrate} = \text{Abgänge} / (\text{Personalstand 01.01.2021} + \text{Zugänge}) \times 100$$

GEHALTSSTRUKTUR

Minimaler Jahresbruttolohn	Maximaler Jahresbruttolohn	Verhältnis
16.310 €	63.050 €	3,87

Gemäss Art. 13 des GD 112/2017 darf der Lohnunterschied zwischen den Arbeitnehmern eines Sozialunternehmens nicht höher als 1 zu 8, berechnet auf dem Jahresbruttolohn, sein.

Verwaltungs- und Kontrollorgane

Name und Nachname	Funktion	Entlohnung	Jahresbrutto
Renzo Pedevilla	Rechnungsrevisor	Honorar	4.500 €
Dario Dal Medico	ODV	Honorar	4.500 €
Dario Dal Medico	Verwalter	Amtsentschädigung	1.500 €
Franz Kripp	Präsident	Amtsentschädigung	11.400 €
Claudio Cacciatori	Vizepräsident	Amtsentschädigung	1.500 €
Christa Ladurner	Verwalterin	Amtsentschädigung	1.500 €
Wolfgang Mahlkecht	Verwalter	Amtsentschädigung	1.500 €
Klaus Gerstgrasser	Verwalter	Amtsentschädigung	1.500 €
Giampiero Firinu	Verwalter	Amtsentschädigung	1.500 €

Führungskräfte

Name und Nachname	Funktion	Entlohnung	Jahresbrutto
Monika Thomaser	Direktorin	Gehalt	63.050 €
Giampiero Firinu	Pädagogischer Leiter	Gehalt	42.900 €

ARBEITSEINGLIEDERUNG

Arbeit ist ein zentrales Element unseres Lebens. Die soziale Stellung eines Menschen wird wesentlich dadurch definiert, was er arbeitet. Und weit verbreitet ist die Meinung, dass wer arbeiten will, auch Arbeit findet. Dem ist aber nicht immer so.

Menschen die den Anschluss an die Gesellschaft durch Arbeitslosigkeit, Schulden, Sucht, Krankheit bis hin zur Obdachlosigkeit verloren haben, haben auf dem freien Arbeitsmarkt meist keine Chance.

Unser Team löst diese Forderung ein und ermöglicht benachteiligten Menschen Arbeitseinsatz gemäß ihren Fähigkeiten zu leisten und im Arbeitsleben wieder Fuß zu fassen.

Vor allem brauchen diese Menschen viel mehr als „nur“ einen Arbeitsplatz. Sie brauchen Zeit und Hilfe auf dem Weg zum Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt, Hilfe bei der Beseitigung von Hindernissen wie Schulden, persönlichen Problemen und Defiziten in sozialen Kontakten.

Diese Unterstützung bieten wir seit nunmehr 27 Jahren im Rahmen unserer Arbeitseingliederungsprojekte in enger Zusammenarbeit mit den einweisenden sozio-sanitären Diensten.

Diese ursprüngliche Mission hat sich in unserer jahrelangen Tätigkeit nicht geändert, viel mehr ist das Angebot der Arbeitsintegration qualitativ und quantitativ stetig verbessert und erweitert worden.

Durch die Inangriffnahme neuer Dienstleistungen konnte das Kontingent an Arbeitsintegrationsplätzen schrittweise ausgebaut werden und heute verfügen wir über eine Prozentsatz von 45% an benachteiligten Menschen, welche ein lohnabhängiges Arbeitsverhältnis haben und psycho-sozial begleitet werden.

Darüber hinaus bieten wir jedes Jahr zahlreichen Praktikanten die Möglichkeit ein sozio-ökonomisches Wiedereingliederungsprojekt zu absolvieren.

COVID-19

Covid-19 hatte den Prozess der Arbeitseingliederung komplett auf den Kopf gestellt.

Zwischenmenschlicher Kontakt, direkter sozialer Austausch, auch in der Gruppe, das Prinzip der immer offenen Tür, die physische Begleitung am Arbeitsplatz: all das war plötzlich nicht mehr machbar. Einweisende Dienst haben ihre Türen geschlossen, plötzlich musste alles per Telefon oder in Videokonferenz besprochen werden. Gespräche, an denen die direkt betroffenen Menschen nicht teilnehmen konnten, da ihnen die technischen Mittel fehlten. Tagesstätten wurden geschlossen, Wohngemeinschaften durften nicht mehr verlassen werden. Die Kontaktsperre machte den benachteiligten Mitarbeitern am meisten zu schaffen. Gesundheitliche Krisen, zwischenmenschliche Konflikte innerhalb der Familie, persönliche Krisen und Rückfälle waren vorhersehbar und konnten auch schwer abgefedert werden. Corona hat insbesondere die Suchtproblematik nochmals verstärkt.

Diese Pandemie fordert uns alle und führt uns manchmal an unsere Grenzen. Besonders schwer trifft sie aber die Menschen am Rande unserer Gesellschaft: Psychisch Kranke, Süchtige, Menschen mit Behinderung, Obdachlose, Migranten, Menschen in schwierigen Lebenslagen.

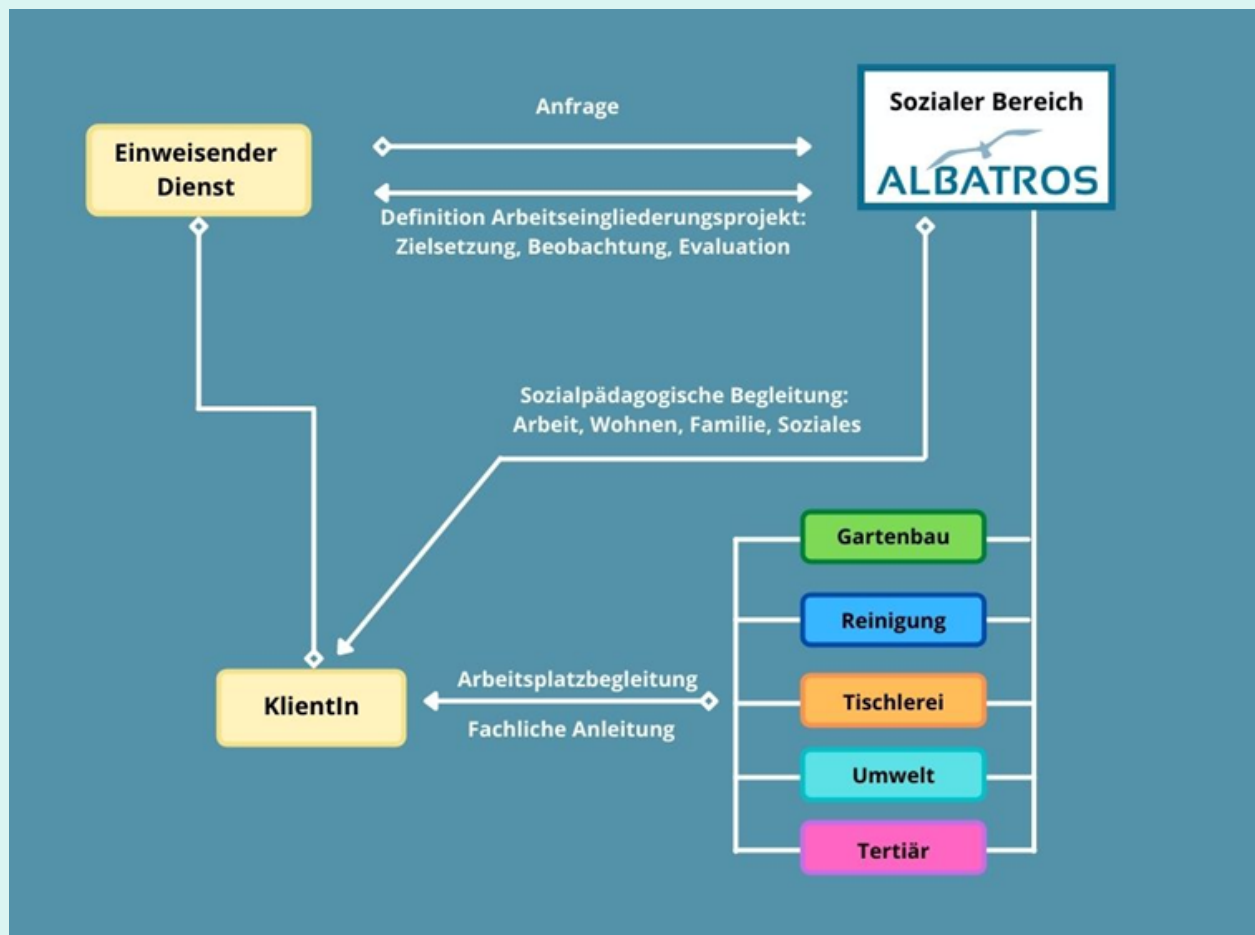
Die sozialpädagogische Arbeit befand sich im regelrechten Ausnahmezustand. 2021 hat sie stückweise wieder zu ihrer Normalität gefunden. Durch die Wiederaufnahme der echten sozialen Arbeit in Form von zwischenmenschlichen Gesprächen, wenn auch unter veränderten Bedingungen, können wir unseren Klienten wieder die gewohnte Begleitung und Betreuung vor Ort gewährleisten.



DAS SOZIALPÄDAGOGISCHE KONZEPT

In unseren Projekten geben wir arbeitslosen Menschen die Möglichkeit wieder im Berufsleben Fuß zu fassen. Schlüsselpunkt der Projekte ist, dass während der befristeten Anstellung ein Erzieher Unterstützung und **Begleitung** anbietet. Diese Begleitung wirkt stabilisierend, hilft bei der Bewältigung von schwierigen Situationen und sozialen Problemen. Eine bedarfsgerechte Begleitung und fachliche Anleitung am Arbeitsplatz durch erfahrene Bereichsleiter wird mit regelmäßigen **Standortgesprächen** ergänzt. Anhand von **Zielvereinbarungen** werden realistische Entwicklungsschritte verbindlich festgelegt und laufend mit dem Klienten überprüft. So können bei Bedarf sofortige Gegenmaßnahmen getroffen werden.

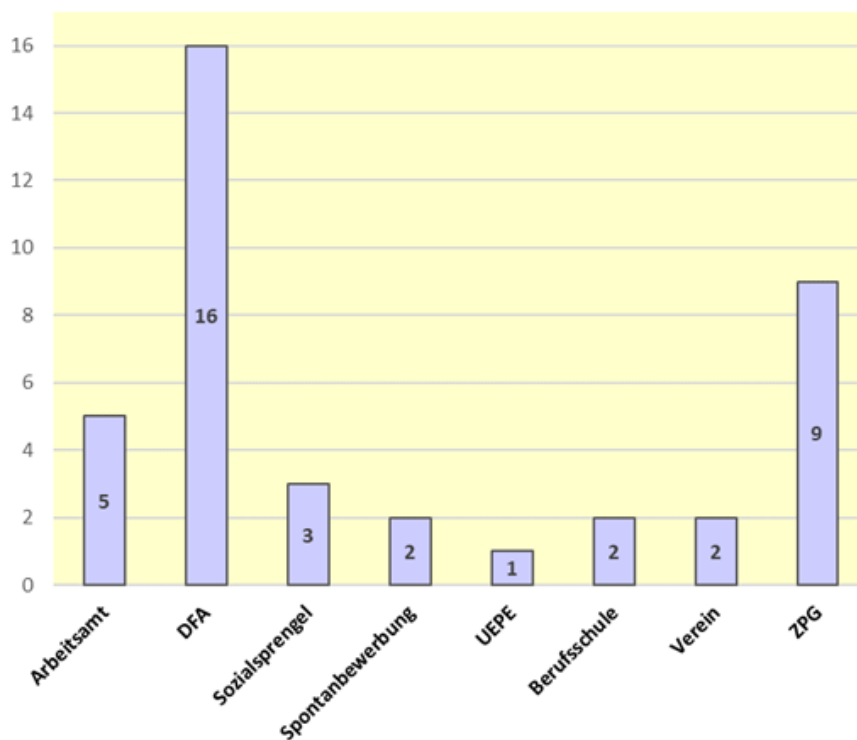
Für eine optimale Beratung und Begleitung wird das Fachwissen der MitarbeiterInnen von Albatros und die vielen Kontakte zu den betreuenden und einweisenden Diensten vernetzt, mit dem Ziel die bestmögliche, individuelle Lösung im Bereich der beruflichen und sozialen Integration zu finden.



Wir haben in den vergangenen 27 Jahren ein stabiles **Netzwerk** mit den einweisenden Diensten aufgebaut. Dank diesem gut funktionierenden Netzwerk konnten wir unsere Klienten, gut durch die Coronakrise begleiten. Standortgespräche, Evaluation und Projektanalyse finden so langsam wieder in Präsenz und im aktiven Austausch mit den einweisenden Diensten und dem Klienten statt.

Die einweisenden Dienste, mit denen wir täglich zusammenarbeiten:

- Dienst für Abhängigkeitserkrankungen Meran und Bozen- DfA
- Zentrum für Psychische Gesundheit Meran und Bozen- ZPG
- Arbeitsvermittlungszentrum - AVZ
- Sozialsprengel der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
- Jugendgericht und territoriale Dienste des Justizministeriums – USSM und UEPE



Arbeitseingliederungsprojekte 2021 nach einweisenden Diensten

ARBEITSEINGLIEDERUNG IN ZAHLEN

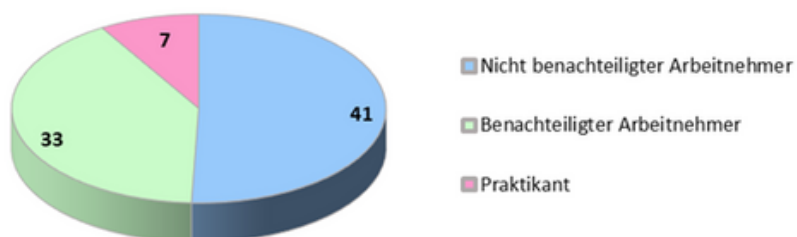
Nach Zeiten langer Arbeitslosigkeit sind Menschen den Anforderungen eines Vollzeitarbeitsplatzes nicht mehr gewachsen, es braucht eine stufenweise Heranführung an den Arbeitsmarkt. In unseren sozioökonomischen Projekten reicht das Angebot von stundenweiser Beschäftigung über befristete Teilzeitverträge bis hin zu Vollzeitplätzen.

Die Beschäftigungsformen der benachteiligten Personen reichen von zeitlich befristeten oder unbefristeten Arbeitsverträgen, in Teil- oder Vollzeit, bis hin zu taschengeldbezogenen Praktikas in Konvention mit der italienischen und deutschen Berufsbildung - auch nur für einige wenige Stunden. Ganz nach unserem Grundsatz: jeder soll Arbeit gemäß den eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten leisten.

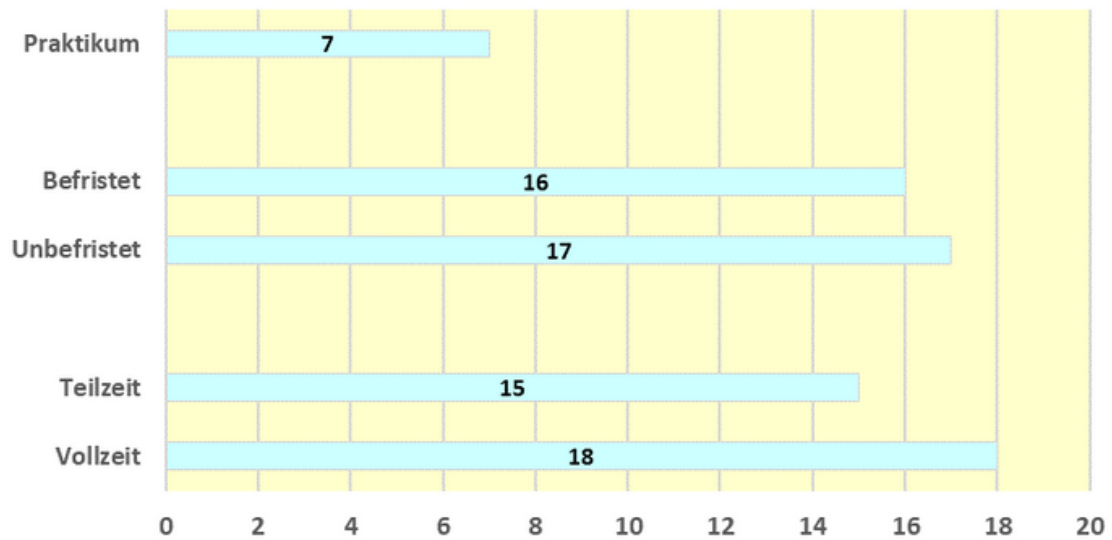
40

benachteiligte Personen haben im Jahr 2021 im Rahmen eines Arbeitseingliederungsprojektes nicht nur einen Arbeitsplatz, sondern auch Gehör, Begleitung und Unterstützung erfahren. Sie sind ökonomisch und gesellschaftlich autonom.

Arbeitseingliederungsprojekte 2021:

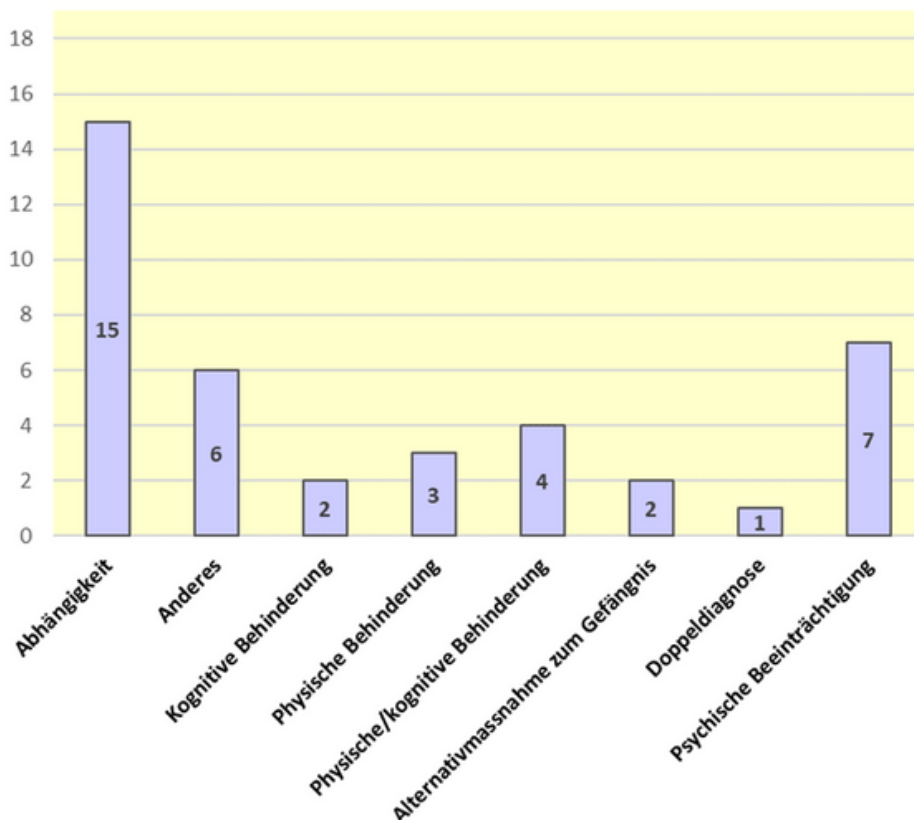


Von den insgesamt 74 lohnabhängigen ArbeitnehmerInnen waren 33 Personen benachteiligte Arbeitnehmer im Sinne des Staatsgesetzes, dies entspricht einer Eingliederungsquote von 45% und liegt damit deutlich über den vom Staatsgesetz Nr. 381/91 vorgeschriebenen 30%.



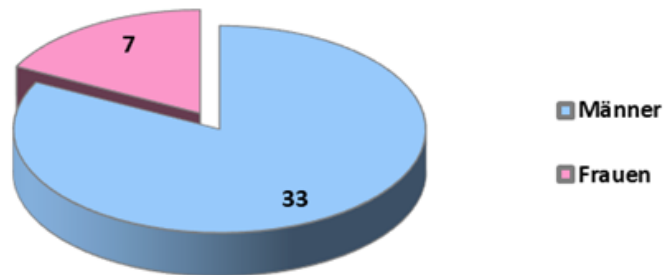
Arbeitseingliederungsprojekte 2021 nach Beschäftigungsform

Von den 40 Arbeitseingliederungsprojekten waren 15 Personen mit einer Abhängigkeitserkrankung. Der Suchtbereich ist nach wie vor unsere größte Zielgruppe, gefolgt von den Psychischen Erkrankungen und den Invaliden. Wobei in vielen Fällen eine eindeutige Zuteilung auf Grund von multiplen Beeinträchtigungen schwierig ist.



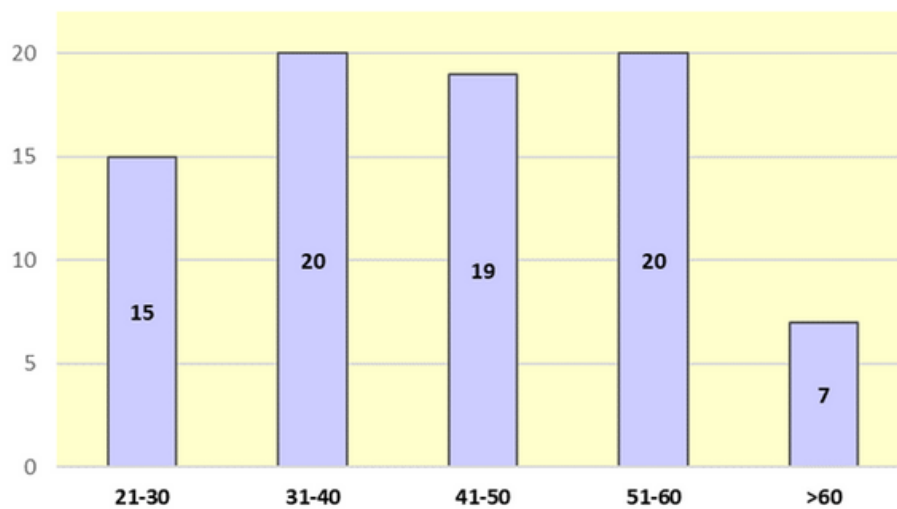
Arbeitseingliederungsprojekte 2021 nach Art der Benachteiligung

83% der Arbeitsintegrationsprojekte waren Männer. In den Bereichen Gartenbau, Tischlerei und Umwelt werden ausschließlich Männer integriert, während in den Bereichen Reinigung und Tertiär mehrheitlich Frauen beschäftigt werden.



Arbeitseingliederungsprojekte 2021 nach Geschlecht

Die Altersgruppe der 51/60-Jährigen, aber auch der über 60-Jährigen nimmt stetig zu. Dies liegt sicherlich an den allgemein schwierigen Bedingungen am freien Arbeitsmarkt, aber auch daran, dass die Beeinträchtigung einer langjährigen Abhängigkeitserkrankung mit zunehmenden Alter Auswirkungen haben und die Arbeitsfähigkeit vermindern.



Arbeitseingliederungsprojekte 2021 nach Alter

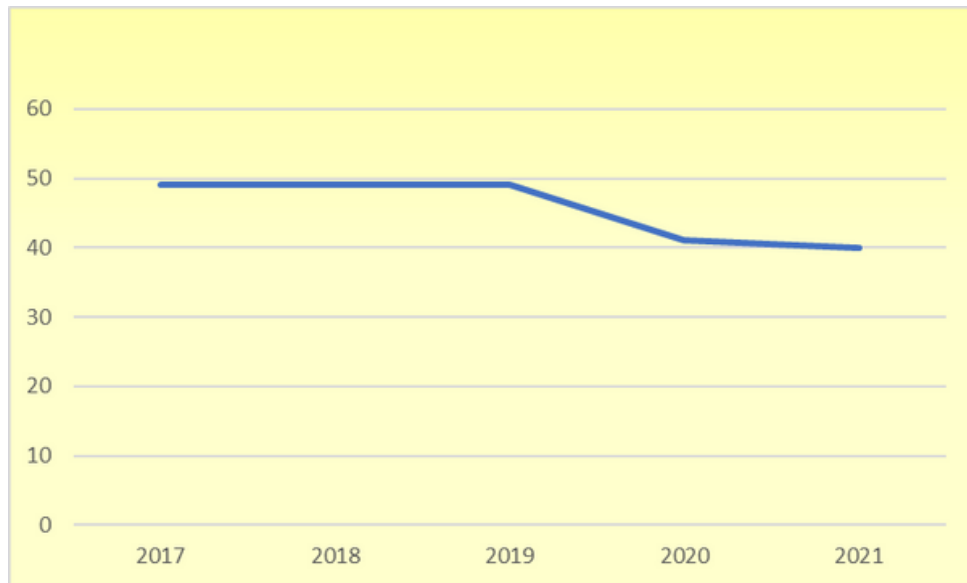
SOZIALE KENNZAHLEN

458.000 €

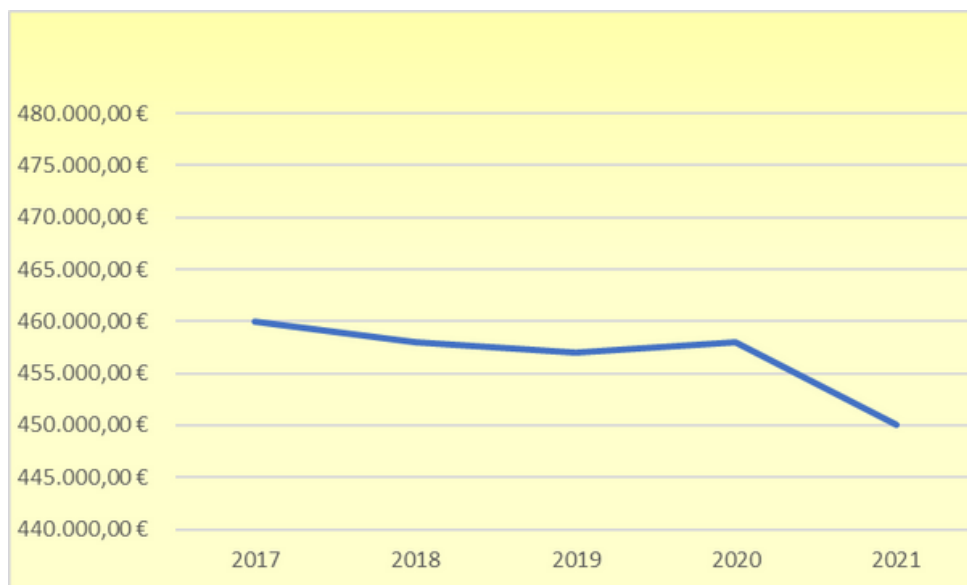
an sozialem Mehrwert in Form von
Entlohnung an benachteiligte
Menschen

49 %

an Arbeitseingliederungsquote



Anzahl der Arbeitseingliederungsprojekte von 2017 bis 2021



Entwicklung Sozialer Mehrwert von 2017 bis 2021

GESCHÄFTSBEREICHE

Wir bieten Arbeitseingliederung in fünf Geschäftsbereichen:

- Tischlerei
- Reinigung
- Gartenbau
- Umwelt
- Tertiär

Primäres Ziel ist in allen Geschäftsbereichen die soziale und berufliche Integration von benachteiligten Menschen, wobei die jeweilige Dienstleistung „nur“ das Instrument zur Erreichung der Zielsetzung ist. Wir schaffen normale betriebliche Verhältnisse und Arbeitsbedingungen, die sich von einem gewinnorientierten Unternehmen wenig unterscheiden. Außer eben, dass die Leistungsanforderungen reduziert sind. Dies schließt aber nicht aus, dass wir, um am Markt bestehen zu können, qualitativ hochwertige Dienste und Produkte dem Kunden liefern müssen. Diesem doppelten Anspruch tagtäglich Rechnung zu tragen, ist unsere größte Herausforderung.

Nichts destotrotz muss ein Ausgleich zwischen Arbeitseingliederung und Wettbewerbsfähigkeit, zwischen sozialem Auftrag und wirtschaftlichen Handeln geschaffen werden – um allen Mitarbeitern stabile und sichere Arbeitsplätze zu garantieren.



TISCHLEREI

Das Angebot der Tischlerei ist breit gefächert: vom kleinsten Hocker bis zur kompletten Inneneinrichtung. Der Produktionsprozess richtet sich nach professionellen Kriterien von der Beratung über computergestützte Planung bis zur Fertigung und Montage. Die größte Herausforderung der Tischlerei ist es nach wie vor qualitativ hochwertige Produkte zu liefern, welche den Ansprüchen der Kundschaft entsprechen, und dabei die Klienten in den Produktionsprozess aktiv einzubinden und anzuleiten. Die Tischlerei versteht sich als ein niederschwelliges Angebot für besonders schwache Menschen. Ein regelmäßiger Arbeitsrhythmus und eine engmaschige Begleitung am Arbeitsplatz sind das um und auf für diese Menschen.



Wir bieten:

- Raum- und Möbelplanung
- Einrichtungen für Wohn- und Geschäftsbereiche
- Massanfertigung von Möbeln
- Montagearbeiten
- Aussengestaltung und Holzzäune
- Restaurierungen
- Umzüge und Entrümpelungen



REINIGUNG

Im Bereich der Reinigung bieten wir unterschiedliche Dienste an: die Reinigung von Gebäuden und Büros, Außenbereichen, Bushaltestellen und Fensterfassaden, Mensadienst und Essenstransport. Jede dieser Tätigkeit erfordert andere Fähigkeiten und zeichnet sich durch unterschiedliche Arbeitsabläufe aus, wodurch die Zielgruppe der Arbeitseingliederungsprojekte erweitert werden konnte.

Dieser Bereich dient vorwiegend der Beschäftigung von Frauen, wir verzeichnen jedoch eine Zunahme an männlichen Integrationsprojekten.

Wir bieten:

- Innen- und Aussenreinigung
- Grundreinigung
- Bodenpflege und Wachsbehandlung
- Fenster- und Fassadenreinigung
- Reinigung Stiegenhäuser, Garagen und Aussenanlagen
- Reinigung Büro- und Gewerbegebäude



GARTENBAU

Das Team Gartenbau pflegt Gärten das ganze Jahr: vom Baumschnitt im Frühjahr, der Instandhaltung im Sommer bis zur Vorbereitung zum Überwintern. Das Angebot umfasst die gesamte Palette vom Rasenschnitt und Heckenschneiden über Laub- und Unkrautbeseitigung bis hin zur Beetpflege. Eine Ergänzung zur ordentlichen Instandhaltung der Grünflächen bietet die Tätigkeit des Baumschnittes und des Baumschlages in schwierigen Lagen. Diese spezielle und auch gefährliche Arbeit setzt aber ein sehr technisches Knowhow und einen hohen Grad an Professionalisierung voraus. Der Gartenbau ist eine saisonale Tätigkeit, dennoch bieten wir unseren Mitarbeitern Ganzjahresarbeitsplätze.



Wir bieten:

- Rasen- und Heckenschnitt
- Laub- und Unkrautbeseitigung
- Beet- und Grabpflege
- Bewässerung von Grünflächen
- Schädlingsbekämpfung
- Baumpflege und Baumschnitt
- Winterdienst und Schneeräumung

UMWELT

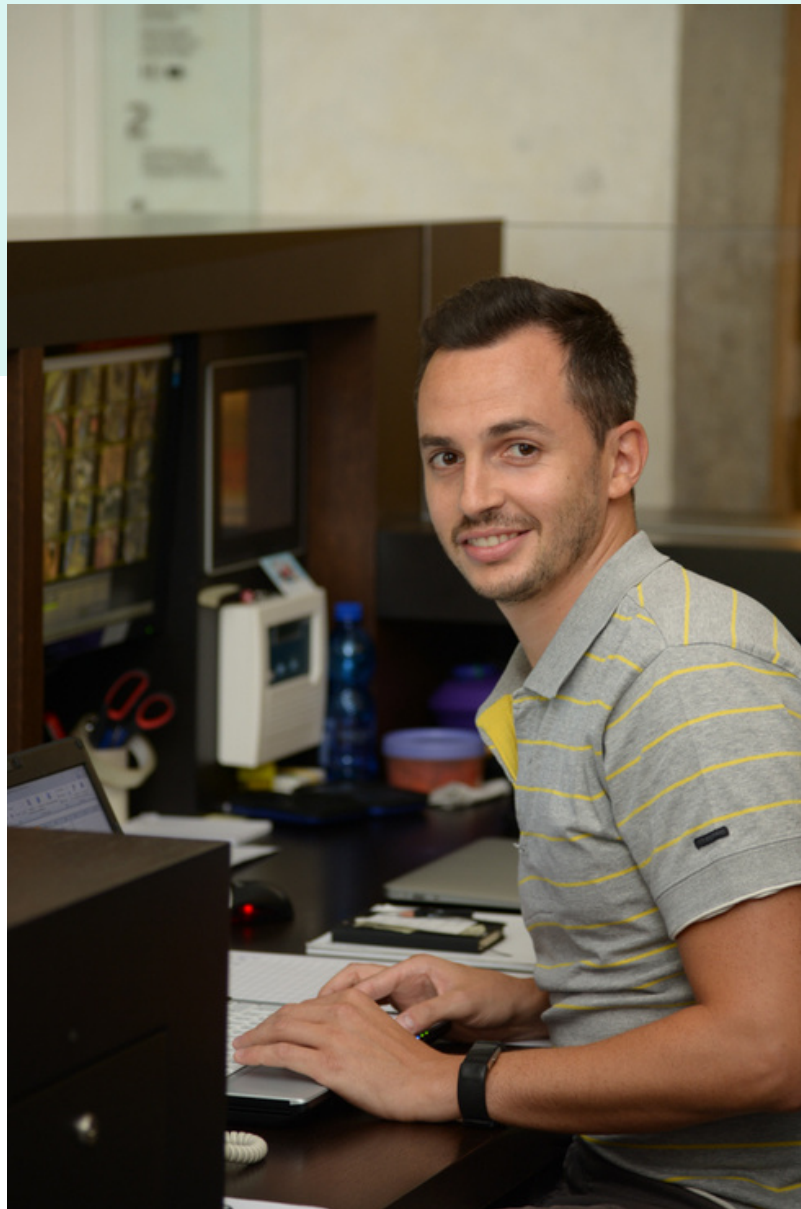


Aktiven Umweltschutz verbunden mit einem sozialen Plus leisten wir seit vielen Jahren in Zusammenarbeit mit der Caritas Diözese Bozen-Brixen durch die Sammlung von Gebrauchtkleidern. Bis 2018 haben wir den Dienst südtirolweit erbracht und jährlich mit bis zu 7 Mitarbeitern rund 1.500 Tonnen an gebrauchten Kleidern gesammelt. Seit in den Städten Brixen, Meran und Bozen der Dienst an das meistbietende Unternehmen vergeben worden ist, sammeln wir nur noch in den kleineren Gemeinden. Die Sammelmenge beträgt nun rund 850 Tonnen, die Mitarbeiterzahl musste auf 3 Personen reduziert werden.



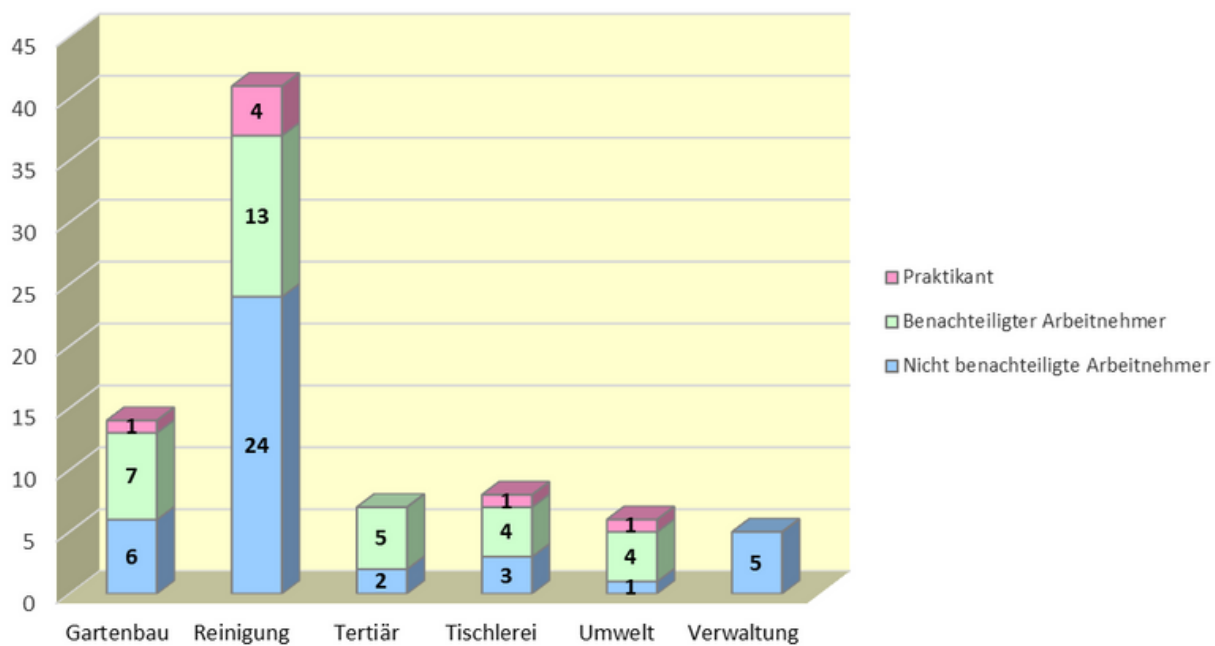
TERTIÄR

2016 haben wir aus organisatorischen und buchhalterisch einen weiteren Geschäftsbereich und somit eine weitere Kostenstelle eingerichtet, den Bereich Tertiär. Dieser Bereich deckt unterschiedliche Leistungen welche im Auftrag Dritter, vorwiegend öffentlicher Körperschaften, erbracht werden: den Nachtwärterdienst am Campingplatz, den Wach- und Kassadienst im Museum, den Auf- und Abbau von Marktständen, die Verteilung von Informationsmaterial. Diese sehr einfachen Tätigkeiten bieten gute Beschäftigungsmöglichkeiten für benachteiligte Menschen.



Arbeitnehmer nach Geschäftsbereich

	Gartenbau	Reinigung	Tischlerei	Tertiär	Umwelt	Verwaltung
Nicht benachteiligter Arbeitnehmer	6	24	3	2	1	5
Benachteiligter Arbeitnehmer	7	13	4	5	4	0
Praktikant	1	4	1	0	1	0
Summe Arbeitnehmer (81)	14	41	8	7	6	5



ALBATROS ALS UNTERNEHMEN

Bekanntlich sind wir als Non Profit Organisation nicht gewinnorientiert. Betriebswirtschaftliche Grundsätze gehören aber zu unserem täglichen Brot, weil wir mit durchschnittlich 60 lohnabhängigen Mitarbeitern auch eine große finanzielle Verantwortung haben.

Im Mittelpunkt des Handelns steht immer der Mensch und nicht der Profit. Nicht desto trotz muss ein Ausgleich zwischen dem sozialen Auftrag und der Wirtschaftlichkeit gefunden werden. Albatros schafft seit vielen Jahren diesen Balanceakt.

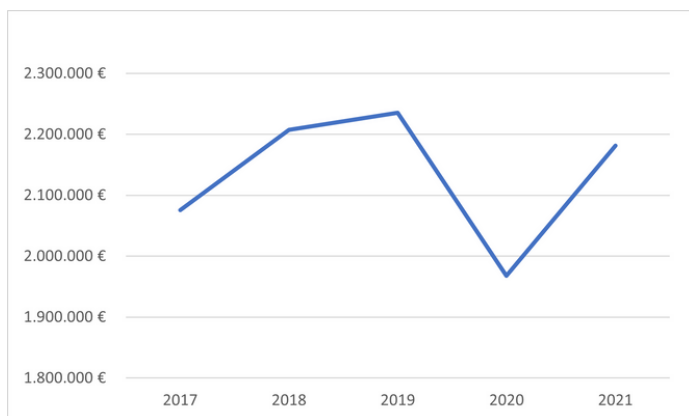
Insbesondere auch der wirtschaftliche Weitblick in den letzten Jahren und der sorgsame und verantwortungsbewusste Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel haben wesentlich dazu beigetragen, dass wir uns zu einem gesunden, sozialen Unternehmen entwickelt haben.

Mit einem Jahresumsatz von durchschnittlich 2 Millionen Euro gehören wir vielleicht nicht zu den umsatzstärksten Unternehmen, aber wir bleiben - mit einem leichten Knicks im Krisenjahr 2020 - stabil auf Erfolgskurs.

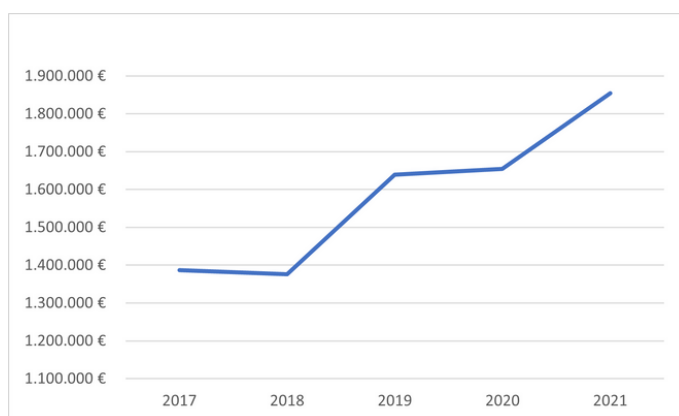
Albatros ist ein Beweis dafür, dass sich soziale Verantwortung und erfolgreiches unternehmerisches Handeln nicht ausschließen, sondern in enger Verbindung zueinander stehen.

FINANZKENNZAHLEN

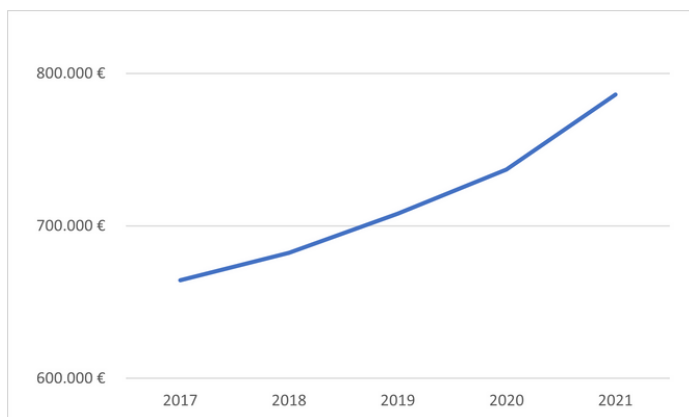
Finanziell robust trotz Covid-19-Pandemie. Nach einem leichten Umsatzrückgang im Jahr 2020 konnten wir auf das Niveau von vor Covid-19 zurück kehren.



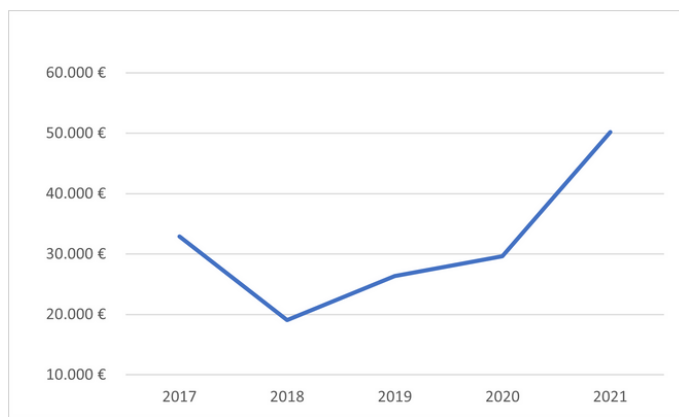
Umsatz von 2017 bis 2021



Aktiva von 2017 bis 2021



Eigenkapital von 2017 bis 2021



Reingewinn von 2017 bis 2021

in €	2021	2020	2019
Umsatz	2.181.646	1.967.886	2.235.662
Aktiva	1.804.982	1.654.795	1.639.272
Eigenkapital	783.079	736.887	708.020
Gewinn	47.081	29.659	26.326

Umsatz nach Herkunft

	2021		2020	
	€	%	€	%
Öffentliche Auftraggeber	542.227	25%	462.022	23%
Öffentliche Beiträge	491.154	23%	471.292	24%
Unternehmen	328.671	15%	358.223	18%
Dritter Sektor	199.735	9%	127.097	7%
Privatpersonen	619.228	28%	548.636	28%
Spenden	631	0%	616	0%
Gesamtumsatz	2.181.646		1.967.886	

23%

des Gesamtumsatzes besteht aus
öffentlichen Beiträgen der Autonomen
Provinz Bozen

77%

des Gesamtumsatzes erwirtschaften wir mit
dem Verkauf unserer Dienstleistungen und
Produkte

ALBATROS UND MERAN

Unsere Genossenschaft ist hauptsächlich im Raum Burggrafenamt tätig. Unsere Klienten und Mitarbeiter sind zu 90% im Burggrafenamt wohnhaft, 80% unseres Umsatzes erwirtschaften wir mit dem Verkauf unserer Dienstleistungen und Produkte in Meran.

Mit durchschnittlich 60 Mitarbeitern sind wir unter den 50 wichtigsten Arbeitgebern des Burggrafenamtes und mit einem Jahresumsatz von durchschnittlich 2 Millionen Euro sind wir ein wesentlicher Bestandteil der lokalen Wirtschaft.

Bei der Auswahl unserer Lieferanten greifen wir, sofern vorhanden, auf Dienstleister und Produkte vor Ort zurück. Das Prinzip der **Regionalität** beeinflusst ganz wesentlich unser Handeln. Um die Kreisläufe klein zu halten, haben ortsansässige Lieferanten bei uns Vorrang und wir nehmen dabei geringfügig höhere Preise in Kauf. Eine weitere Vorzugsschiene geben wir gleichgesinnten Unternehmen, sprich den Sozialgenossenschaften und Non Profit Organisation.

Wir sind ein lokales verankertes Unternehmen, das aktiv zur regionalen Wertschöpfung beiträgt.

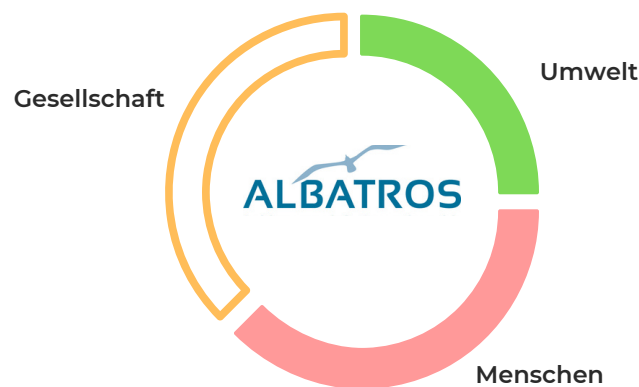
Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Arbeitnehmer
1 Hoppe AG	666	26 Adecco Italia AG	93
2 Dr. Schär	352	27 Raiffeisenkasse Lana Gen.	90
3 Brauerei Forst AG	319	28 Stadtwerke Meran AG	89
4 Aspiag Service Ges.mmbH	263	29 Caritas Diözese Bozen-Brixen	82
5 Memc Electronic Matials Spa	233	30 Südtiroler Sparkasse AG	81
6 Quellenhof GmbH	213	31 G. Pfitscher GmbH	80
7 Hans Zipperle AG	199	32 Bio Südtirol Gen. Landw. Ges.	79
8 Obstgenossenschaft Cofrum Landw.Ges.	165	33 Raiffeisenkasse Meran Gen.	78
9 Milchhof Meran Gen. u. Landw. Ges.	156	34 Danfoss Srl	77
10 Hotel Palace BetriebsGmbH	153	35 Gufler Roland	75
11 Erdbau GmbH	149	36 Eurobeton 2000 Srl	75
12 Iprona AG	136	37 Edyna GmbH	72
13 Poste Italiane	126	38 Tanzer Maschinenbau GmbH	71
14 Sasa AG	122	39 Billig AG	69
15 Andreus Golfhotel GmbH	121	40 Meraner Weinhaus GmbH	67
16 MPreis Italia GmbH	121	41 Turandot Soc. Coop. Soc.	66
17 Siebenförcher G. u. T. & Co OHG	115	42 A. Eisenkeil GmbH	65
18 Randstad Italia Spa	112	43 Residence Mirabello GmbH	63
19 Meranese Servizi AG	111	44 Albatros SozialGen. Onlus	64
20 Hotel Terme Meran	109	45 Strobelmer Südtirol GmbH	64
21 Maico GmbH	104	46 Torggler Chimica AG	62
22 Doppelmayr Italia GmbH	100	47 Bonedil GmbH	60
23 Obstgenossenschaft Lanafruit Landw. Ges.	99	48 P&H Mangement GmbH	59
24 Obstgenossenschaft Cafa Landw. Ges.	95	49 Ultner Brot KG	59
25 Therme Meran AG	94	50 Elas Ges.zwischen Fachmänner GmbH	59

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung an Mitarbeiter im Jahr 2019 im Burggrafenamt. Alle Arbeitnehmerverhältnisse werden berücksichtigt.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Als Unternehmen berücksichtigen wir menschliche, soziale und ökologische Aspekte, im Einklang mit den ökonomischen Faktoren. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie fusst auf drei Säulen:

- Wir kümmern uns um die Menschen.
- Wir tragen zu einer besseren Gesellschaft bei.
- Wir übernehmen Verantwortung für unsere Umwelt.



Menschen

Wir kümmern uns um die Menschen. Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter spiegelt unser Verständnis von Verantwortung wieder. Wir achten dabei nicht nur auf die körperliche Gesundheit sondern setzen auch auf Wertschätzung, Inklusion und ein Zusammenspiel von Berufs- und Privatleben.

Gesellschaft

Wir tragen zu einer besseren Gesellschaft bei. Mit unserem Konzept wollen wir eine hohe soziale Wirkung erzielen. Wir bieten benachteiligten Menschen die Möglichkeit, gemäß ihren persönlichen Fähigkeiten, die Basis für ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu legen. Dieser Mehrwert kommt der gesamten Gesellschaft zu Gute.

Umwelt

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Umwelt. Wir können nur so lange erfolgreich sein, wie wir die natürlichen Ressourcen erhalten und die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt verringern. Um unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern, verwenden wir biologisch abbaubare Produkte, betreiben getrennte Sammlung von Abfällen und setzen auf schadstoffarme Mobilität. Wir sind überzeugte Fahrradfahrer und stellen unseren Mitarbeitern Fahrräder zur Verfügung. Wir forcieren auch die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel bei der Bewegung innerhalb des Stadtgebietes. Ein wichtiger Schritt wird künftig die Investition in die Elektromobilität sein. Mit der Anschaffung eines Elektrokleintransporters für den Essenstransport im Stadtgebiet haben wir den ersten Schritt in diese Richtung gesetzt.

HANDELSBILANZ PER 31.12.2021

v.2.12.1

ALBATROS SOZIALGENOSSENSCHAFT O.N.L.U.S. - GEN.

Stato patrimoniale

	31-12-2021	31-12-2020
Stato patrimoniale		
Attivo		
B) Immobilizzazioni		
I - Immobilizzazioni immateriali	0	0
II - Immobilizzazioni materiali	802.934	831.481
III - Immobilizzazioni finanziarie	10	10
Totale immobilizzazioni (B)	802.944	831.491
C) Attivo circolante		
I - Rimanenze	43.185	38.345
II - Crediti		
esigibili entro l'esercizio successivo	605.978	574.295
esigibili oltre l'esercizio successivo	3.120	4.819
Totale crediti	609.098	579.114
IV - Disponibilità liquide	334.185	189.736
Totale attivo circolante (C)	986.468	807.195
D) Ratei e risconti	15.570	16.109
Totale attivo	1.804.982	1.654.795
Passivo		
A) Patrimonio netto		
I - Capitale	21.931	21.931
IV - Riserva legale	714.001	685.231
V - Riserve statutarie	67	67
VI - Altre riserve	(1)	(1)
IX - Utile (perdita) dell'esercizio	47.081	29.659
Totale patrimonio netto	783.079	736.887
C) Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato	323.980	323.379
D) Debiti		
esigibili entro l'esercizio successivo	498.759	368.739
esigibili oltre l'esercizio successivo	193.610	216.918
Totale debiti	692.369	585.657
E) Ratei e risconti	5.554	8.872
Totale passivo	1.804.982	1.654.795

Conto economico

	31-12-2021	31-12-2020
Conto economico		
A) Valore della produzione		
1) ricavi delle vendite e delle prestazioni	1.674.233	1.494.707
5) altri ricavi e proventi		
contributi in conto esercizio	491.154	471.292
altri	16.259	1.887
Totale altri ricavi e proventi	507.413	473.179
Totale valore della produzione	2.181.646	1.967.886
B) Costi della produzione		
6) per materie prime, sussidiarie, di consumo e di merci	171.690	129.484
7) per servizi	301.208	308.146
8) per godimento di beni di terzi	27.243	29.806
9) per il personale		
a) salari e stipendi	1.267.330	1.110.554
b) oneri sociali	190.539	183.236
c), d), e) trattamento di fine rapporto, trattamento di quiescenza, altri costi del personale	92.955	87.692
c) trattamento di fine rapporto	75.110	75.156
d) trattamento di quiescenza e simili	12.825	8.626
e) altri costi	5.020	3.910
Totale costi per il personale	1.550.824	1.381.482
10) ammortamenti e svalutazioni		
a), b), c) ammortamento delle immobilizzazioni immateriali e materiali, altre svalutazioni delle immobilizzazioni	54.896	53.491
b) ammortamento delle immobilizzazioni materiali	54.896	53.491
d) svalutazioni dei crediti compresi nell'attivo circolante e delle disponibilità liquide	3.981	1.860
Totale ammortamenti e svalutazioni	58.877	55.351
11) variazioni delle rimanenze di materie prime, sussidiarie, di consumo e merci	(4.839)	3.883
14) oneri diversi di gestione	25.137	24.518
Totale costi della produzione	2.130.140	1.932.670
Differenza tra valore e costi della produzione (A - B)	51.506	35.216
C) Proventi e oneri finanziari		
16) altri proventi finanziari		
d) proventi diversi dai precedenti		
altri	13	14
Totale proventi diversi dai precedenti	13	14
Totale altri proventi finanziari	13	14
17) interessi e altri oneri finanziari		
altri	4.438	5.571
Totale interessi e altri oneri finanziari	4.438	5.571
Totale proventi e oneri finanziari (15 + 16 - 17 + - 17-bis)	(4.425)	(5.557)
Risultato prima delle imposte (A - B + - C + - D)	47.081	29.659
21) Utile (perdita) dell'esercizio	47.081	29.659